

FRUCHTBARE ZUSAMMENARBEIT

Generationenübergreifendes Projekt „Klostergarten“

Seit geraumer Zeit gibt es eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen den Seniorendiensten Passeier und dem Jugendbüro Passeier. Jung und Alt gestalteten bereits die Außenmauern des Altersheims mit einem sehr kunstvollen Graffiti und portraitierten letzten Herbst die Heimbewohner mit Fotokameras. Die Bilder wurden von der Weißen-Kreuz-Jugend Passeier den Senioren zu Weihnachten geschenkt.

Durch diese gut gelaufenen Initiativen wuchs die Idee heran, ein weiteres, gemeinsames Projekt zu starten: die Bewirtschaftung des Klostergartens in St. Leonhard durch Jung und Alt. Gemeinsam „gartlin“ soll dabei zukünftig im Zentrum der Initiative stehen. Gemeinsames Jäten, Bepflanzen, Pflegen, Ernten und sich treffen stehen ab April dieses Jahres auf dem Programm. Dabei sollen der Umweltgedanke, das Gemeinschaftsgefühl und die Freude am generationenübergreifenden Miteinander gefördert werden.

Auch hat das „Gartlin“ einen hohen gesundheitlichen Wert. Man bewegt sich, entspannt sich, lernt wieder zu staunen, kann sich sprichwörtlich wieder „erden“ und kommt zur Ruhe. Alles Dinge, die Jung und Alt gut tun. Geradezu prädestiniert für dieses Vorhaben erschien uns der Klostergarten der Deutschordensschwwestern, welcher vor der Haustür des Seniorenheims liegt. Bei einem Treffen zwischen Schwester Hiltraud, Provinzoberin des Deutschordens, mit dem Präsidenten des Altersheimes, Ulrich Königsrainer, und

dem Direktor Theodor Lanthaler konnte diese sofort für das Vorhaben begeistert werden. Sie würde sich riesig freuen, wenn wieder Leben in den Klostergarten kommen würde und dieser ein Treffpunkt für ein gemeinsames Projekt von Jung und Alt werden könnte. Einen kleinen Haken hatte unser Vorhaben allerdings noch. Für diesen Garten hat Roland Moosmair einen Pachtvertrag. Aber auch Roland Moosmair konnten wir von der Initiative überzeugen, und so hat er bei einem Treffen und einem Lokalausweis vor Ort sofort auf einen großen Teil des Gartens verzichtet und diesen uns überlassen. Da auf Grund der milden Temperaturen der Frühling bereits mit riesigen Schritten Einzug hält und der Garten in einer geschützten und sonnigen Lage liegt, gilt es nun umgehend mit dem „Umstechen“ des Gartens zu beginnen. In diesem Zusammenhang suchen wir noch eine oder mehrere Personen, welche uns bei diesem Projekt begleiten möchten, einen „grünen Daumen“ haben und vielleicht selbst über keinen Garten verfügen. Der Präsident des Altersheimes, Ulrich Königsrainer, der Direktor Theodor Lanthaler und der Leiter des Jugendbüros Passeier, Konrad Pamer, koordinieren dieses Gemeinschaftsprojekt. Wer also gerne „gartelt“, vielleicht selbst ein Beet bearbeiten möchte und uns seine Mithilfe anbieten kann, möge sich umgehend im Büro des Altersheimes (Telefon 0473 65086) oder im Jugendbüro Passeier (Telefon 3497151159) melden.

Theodor Lanthaler und Konrad Pamer